

Grabmal
Grat Perz

K 62

50

~~20~~
~~22~~









2, CRANMER ROAD,
CAMBRIDGE.

den 13^{ten} Mai 1923.

Sehr geehrter Herr Professor,

Meine Schwester und ich
erlauben uns, als Töchter des
Dr. G. H. Pertz, einstigen Verfassers
der Monumenta Germaniae
Historiae, diesen Brief an Sie zu
richten, da wir im Begriff sind,
Ihr neulich erschienenes Werk
zu lesen. Sie werden gewiss
begreifen, wie sehr dieses Buch,
in welchem die Laufbahn
unseres Vaters in seiner Beziehung
zur Mon. Germ. Historiae so
ausführlich geschildert ist, uns

~~Es~~ von höchstem Interesse ist,
besonders da Sie es gewünscht
haben, sowohl die früheren
glücklichen Jahre ~~als~~ auch die
späteren, durch Misverständnisse
und gebrochener Gesundheit
getrübt, mit Teilnahme und
Einsicht darzustellen.

Wir lasen neulich in der
'Times' Zeitung, daß man
finanzielle Unterstützung zur
Förderung verschiedener wissen-
schaftlicher Werke bedürfe,
darunter die Monumenta Germ.
Hist. erwähnt wurde. Dr.
Brent hat uns, auf unsere

Anfrage, Ihre Adresse gegeben,
und hat uns gelegentlich ge-
schrieben, dass er Sie persönlich
kenne. Wir ersuchen Sie daher,
geehrter Herr Professor, die
eingeleigten "Cheques" für
£:10 Sterling für den oben genannten
Zweck von uns anzunehmen.
Es freut uns zu erfahren, dass
selbst in dieser für Deutschland
so schweren Zeit, jenes große
Unternehmen noch weitergeführt
wird. Für unseren Väter, in
dem die Vaterlandsliebe ein
Hauptzug und Leitfaden war,
wäre dies ein grosser Trost gewesen.

In der Hoffnung bald er-
fahren zu dürfen, daß Sie
diesen Brief mit dem Inhalt
richtig erhalten haben,
verbleiben wir in aufrichtiger
Hochachtung, Ihre ergebene

Anne Julia Pertz,
Dorothea F. M. Pertz.

Berlin NW 7, den 20. Juni 1923

Tageb. II Nr.

Hochzuverehrender Herr Geheimrat,

Ihren gütigen Brief vom 18. d. M. betreffend die Genehmigung,
daß das Original Ihres Manuskripts in die Preussische
Staatsbibliothek, wenn Sie es freundlich überreichen, die beiden
Bände in Cambridge auf dem Bild zu legen: Sie haben
sicher mit der Klassifikation Ihres Aufsatzes auf das Geringste
zugesagt, als ich es jenseits von London erhielt.

Ich danke Sie sehr, so schnell mir auf die Genehmigung
des Manuskripts überlassen. Das Original wird mir sehr
wohl Original sein. Ich hoffe, daß es eine bessere Überlieferung,
als ich es für gut finde, werden wird, als ich es
für gut finde, werden wird.

Mit herzlichem Dank und verabschiedung

Ihre ergebene
Hochachtung

Wilsen

1. Tafel links:

Grabplatte Pertz

Für den Andenken

ihres lieben Kindes

Elisabeth Carlinae

Mary Sison

geb. 26. März 1857 gest. 30. April 1862

G. H. I. Pertz

Leonora Pertz geb. Horner

Lasset die Kindlein zu mir kommen,

Denn ihrer ist das Himmelreich

2. Tafel links

Julia Philippa Pertz

geb. Garnett

geb. 30. Juli 1795

geb. 22. Sept. 1852

Ihr ganzes Leben

war Liebe

Wohlwollen, Wohlthun

—

4. Denkmal Pertz

Oben: Porträt von G. H. Pertz

Mitte: Pertz: geb. 28. 3. 1795

geb. 7. 10. 1876

Unten: Pertz: Sanctis Amor

Patriae deo

Animam

Kranz.

3. Tafel, rechts vom Denkmal

Für liebevoller Erinnerung an

Leonora Pertz

geborene Horner 1818 - 1903

in England beigesetzt

Der gerechten Seelen sind in Gottes Hand.

Anordnung: 7 x 5 Tafeln;

Tür in der Mitte; die Tafeln sind

die ganz nach innen auf Götter gesetzt.

Esellane muss gefügt werden.

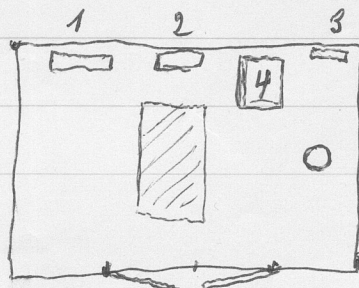
3 Tafeln zu nummerieren (Nr. 1, 2, 4)

Nr. 3 ist von Götterplatz Tafel!

Der Voranplatz von 600,- DM sollte bei der Maßgabe (2000,- DM?)

gefügt

höflich mit unternehmen!



zu liebevoller Erinnerung an
3 Tafeln: Leonora Peritz

geborene Horner 1818 - 1903

in England beigesetzt

(Der geschiedenen Seelen ruhe in Gottes Hand)

→ Tafel rechts vom Denkmal

1. Tafel links vom Denkmal:

Zum Andenken seines lieben Kindes

Elisabeth Caroline,

Mary, Susan.

Zweit (unp) Tafel links vom Denkmal:

Julia Philippa Peritz

geborene Garnett

geb. 30. März 1793

st. 22. Sept 1852



Änderung der Telefonnummern

App.	356	Opitz
"	355	Präsident
"	357	Magazin

Ankerose
 Schneider:
 die Wunder...
 Grete v. Tsch,
 Reichmann, Neely,
 Ott v. Freising.

Julia Kistner

Grete

Der ganze Platz

war Liebe

Rienacker

Wohlwollen, Wohlthun

Stille kann

zu lang

Grabstätte
Georg Heinrich Pertz
(1795 - 1876)

Alter Dreifaltigkeits-Friedhof
Berlin - Kreuzburg

